

APD®-AGENTURMELDUNG

Nachrichtenagentur APD®

85/2021 - Zur sofortigen Veröffentlichung

Themen: 10.000 Zehen, 10,000 toes, Diabetes, CHIP, Kiribati, ADRA, Adventisten,

„10.000-Zehen-Kampagne“ gegen Diabetes in Kiribati gestartet



Der Vizepräsident von Kiribati, Dr. Teuea Toatu und seine Frau Brucetta, und der Freikirche in Kiribati, Pastor Taabua Rokeatau und seine Frau Raobe, beim Start der 10.000-Zehen-Kampagne

© Adventist Record

Wahroonga/Australien | 09.04.2021 | APD | Mit der Kampagne „10.000-Zehen“ versucht das von der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in der Inselrepublik Kiribati im zentralen Pazifik geführte Tarawa-Gesundheitszentrum (Tarawa Wellness-Hub), Leben und Gliedmaßen der vielen an Diabetes Erkrankten zu retten. Die Länder des Südpazifiks haben die höchste Diabetesrate in der Welt - so hoch, dass die Vereinten Nationen berichten, dass Diabetes und andere nicht übertragbare Krankheiten eine der größten Bedrohungen für die Entwicklung der Region seien.

Menschen in der abgelegenen Pazifiknation können über das neu eingerichtete Gesundheitszentrum *Tarawa Wellness-Hub* Untersuchungen und Workshops in Anspruch nehmen. An der von *Hope Radio* übertragenen Auftaktveranstaltung der Kampagne am 28. Februar nahmen der Vizepräsident des Landes, Dr. Teuea Toatu und seine Frau Brucetta sowie der Leiter der Freikirche für die Region Kiribati, Pastor Taabua Rokeatau mit seiner Frau Raobe, teil.

Ziel der Aktion sei nach Auskunft der unterstützenden Hilfsorganisation ADRA:

- a) jedes pazifische Dorf mit Fähigkeiten und Apparaten auszustatten, um Gesundheitsuntersuchungen zur Früherkennung von Diabetes (und anderen damit verbundenen chronischen Krankheiten) durchzuführen,
- b) Schulung und Bereitstellung von Ressourcen für Lebensstil-Coaches, um Programme zur Vorbeugung, Eindämmung und Rückbildung von Typ-2-Diabetes in jedem Dorf umzusetzen und
- c) Verbesserung der Fähigkeiten des Gesundheitspersonals in den Gesundheitssystemen des Südpazifiks im Umgang mit Diabetes.

Berichten zufolge war Präsident Dr. Toatu sehr beeindruckt von der Initiative. Nach dem Start besuchten gleich über 50 Personen das Zentrum und baten um Gesundheitsuntersuchungen und wurden in das *CHIP-Programm* eingeführt. *CHIP* ist ein international eingeführtes Programm und dient der Vorbeugung und Umkehrung chronischer Krankheiten, die uns heute plagen.

Wie andere pazifische Nationen befindet sich Kiribati inmitten einer Gesundheitskrise aufgrund von Zivilisationskrankheiten. Laut den Gesundheitsdaten von 2019 sind 81 Prozent der Bevölkerung Kiribatis fettleibig, 36 Prozent erfüllen nicht die von der Weltgesundheitsorganisation empfohlenen Richtlinien für körperliche Aktivität. Im Jahr 2019 mussten 96 Menschen aufgrund von Diabetes Gliedmaßen amputiert werden.

Die Koordinatorin der Kampagne „10.000-Zehen“, Pam Townend, sagte: „Wir sind sehr aufgeregt über den Start von „10.000 Zehen“ in Kiribati und was es für dieses isolierte Land bedeutet. Wir freuen uns darauf, in den kommenden Jahren einen Rückgang der Amputationen zu sehen.“ Es würden aber auch weitere Gelder für die Anschaffung eines Fahrzeugs benötigt, damit sie Gesundheitschecks und Workshops in abgelegenen Ortschaften durchführen könnten. Außerdem könnten sie dann auch Schulen besuchen, um Gesundheitsgespräche und -untersuchungen durchzuführen, und um Menschen, die am *CHIP-Programm* teilnehmen, zu betreuen. Entsprechende Fahrzeuge zu mieten sei sehr teuer.

Die 10.000-Zehen-Kampagne geschieht in Partnerschaft mit der Adventistischen Katastrophen- und Entwicklungshilfe *ADRA Australien* und der transnationalen Kirchenleitung der *Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten* in der Region Südpazifik (*South Pacific Division/SPD*).

Diese Meldung erschien ursprünglich im [Adventist Record](#).

Diese Agenturmeldung ist auch im Internet abrufbar unter: www.apd.info

IMPRESSUM:

Nachrichtenagentur APD®

Zentralredaktion Deutschland, Postfach 4260, 73745 Ostfildern

Tel: +49 511 97177-114

E-Mail: info@apd.info

Web: www.apd.info

Facebook: [AdventistischerPressedienstDeutschland](https://www.facebook.com/AdventistischerPressedienstDeutschland)

Twitter: https://twitter.com/apd_info

© Nachrichtenagentur APD Ostfildern (Deutschland) und Basel (Schweiz)

Kostenlose Text-Nutzung nur unter der Bedingung der eindeutigen Quellenangabe und klaren Zuordnung zur Quelle „**APD**“ gestattet.

Das © Copyright an den Agenturtexten verbleibt auch nach ihrer Veröffentlichung bei der Nachrichtenagentur APD.

Kommentare geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

APD® ist die rechtlich geschützte Abkürzung des Adventistischen Pressedienstes.